

Unschöne Weihnachtsüberraschung für SE-Vertretungskräfte...

Beitrag von „step“ vom 12. Januar 2013 14:35

Zitat von waldkauz

... allerdings bezog sich mein "mussmanallesnichtverstehen" eher darauf, mit welchen Schwindel erregenden Tempo die BR immer wieder von einmal gefassten Beschlüssen abrückt und sie umgekehrt stante pedes wieder in Kraft setzt, sofern die akute Not es gebietet.

Tja, die zuständigen Beamten in den Bezirksregierungen bzw. im Ministerium wurden halt von der aktuellen Stellensituation schlachtweg überrascht 

Genau so ahnungslos wie einige/viele (?) Referendare des Lehramts GyGe, die jetzt ihre Prüfung machen ... beim Anblick der wenigen Ausschreibungen bzw. der im Lehrerzimmer ausgehängten GEW-Mitteilung (das man es "trotz ..." erreicht hat, dass es in ganz NRW immerhin doch 300 Stellen geben wird (wenn auch nur für ganz wenige (Mangel)Fächer)) ...

"Wie ... 😕 ... 😞 😞 😞 😞 😞 😞 😞 ?" 🤪

Beamte und angehende Refs hätten vielleicht mal die (eigene) Prognose von 2005 bzw. 2011 lesen sollen ... oder einfach mal bei [lehrerforen.de](#) vorbei geschaut 🤪. Denn was sich jetzt abspielt hatten wir hier im Forum schon vor 2-3 Jahren thematisiert, nämlich im Zusammenhang mit der Frage nach den Seiteneinstiegschancen in den nächsten Jahren.

Gruß,
step.

P.S.:

Weiß zufällig jemand von den "alten Hasen", ob die Prognose der Landesregierung NRW von 2005 die erste ihrer Art war, oder ob es da auch schon einen Vorgänger gab - also der ungefähr im Zeitraum 2000-2005 "angefertigt" wurde UND der auch öffentlich zugänglich (!) war?

Es gab/gibt an unserer Schule bzw. am ZfsL nämlich (zum Teil sehr heftige) Diskussionen darüber, ob man (als jetzt akt. Referendar) diese Situation (in der Sek II) bei Studienbeginn bzw. Referendariatsbeginn schon absehen konnte oder nicht. Mal unabhängig davon, ob/wie man

darauf reagiert hätte.

Vor Referendariatsbeginn, also bei Ende des Studiums - klares Ja. Da gab es seit langem die Prognosen und ja auch schon (unter Schwarz-Gelb) eine Zulassungsbeschränkung zum Sek II - Referendariat (die Rot-Grün dann wieder aufgehoben bzw. "flexibilisiert" hat). Aber zu Beginn des Lehramtstudiums vor ? Jahren ???

Ich persönlich (mit der Idee im Hinterkopf, vielleicht irgendwann doch noch einmal an die Schule zu gehen) "wußte" das schon Ende der 90er, aber ich habe/hatte eben auch "andere Quellen" ... und kann daher im Moment den jetzt Betroffenen immer nur glauben, dass der "normale" Lehramtstudienanfänger bis 2005 völlig ahnungslos war. Da die mir aber teilweise auch erzählen, dass sie das auch bei Referendariatsbeginn noch nicht wissen konnten (was eben definitiv nicht stimmt) frage ich mich natürlich, wie "wahrscheinlich" der Wahrheitsgehalt dieser Aussage wohl ist ... 😊